

	<p>Objekt: Sachsen-Lauenburg: August</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18283500</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Münze weist zwei unterschiedliche Münzmeisterzeichen auf. Zur Prägung der Münze verwendete der seit 1620 in Lauenburg tätige Münzmeister Barthold Bartels vermutlich den Vorderseitenstempel seines Vorgängers Christof Feustel, der im selben Jahr aus lauenburgischen Diensten geschieden war.

Vorderseite: Das dreifach behelmte Wappen des Herzogtums Sachsen-Lauenburg (Feld 1 und 4 Herzogtum Sachsen, Feld 2 Pfalzgrafschaft Sachsen, Feld 3 Grafschaft Brehna). Am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Faust hält Zainhaken (Christof Feustel).

Rückseite: Nominalbezeichnung DS ligiert. Am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Krückenkreuz mit diagonal darübergelegtem Zainhaken (Barthold Bartels).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.52 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1620
	wer	Christof (Christoffer) Feustel (Feistel) (1578-1638)
	wo	Schleswig-Holstein
Hergestellt	wann	1620
	wer	Barthold Bartels
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Waren (Müritz)

Beauftragt	wann	
	wer	August (1619-1656), Herzog von Sachsen-Lauenburg
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Doppelschilling
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Dorfmann, Das Münz- und Geldwesen des Herzogtums Lauenburg und Die Medaillen des Hauses Sachsen-Lauenburg (1969) 111 f. Nr. 57 e..